

FERNWÄRME Info

Seite 1 von 1

Energiekennzeichnung Fernwärme

Die Fernwärme Chur AG liefert ihren Kunden hochwertige, ökologische Energie zum Heizen von Gebäuden und Erwärmung von Brauchwarmwasser. Doch wie steht es um die CO₂-Bilanz?

Die Fernwärme Chur AG wird grundsätzlich mit Abwärme ab der Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) des GEVAG gespeist. Über die Frage, welche Primärenergie in der Abwärme aus Kehrlicht enthalten ist, gibt das *Faktenblatt Abwärme für den Umgang mit energie- und klimapolitischen Instrumenten* vom Bundesamt für Energie (BFE) Auskunft. Demnach wird den Abfällen entnommene Wärme keine Primärenergie zugeteilt, und die Abwärme gilt als CO₂-frei.

Hier der Link zum Faktenblatt des BFE:

<https://www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/versorgung/energieeffizienz/fernwaerme.html>

Im Notfall kann das Fernwärmesystem mittels einem auf Heizoel basierten Wärmeerzeuger gestützt werden. Im Falle der Fernwärme Chur AG beträgt der Anteil im Energiemix rund 1%. Die effektiven Zahlen werden jeweils im Januar ausgewertet.

Demnach werden bei der Fernwärme Chur AG im Durchschnitt pro gelieferter Kilowattstunde (kWh) Energie rund 3 Gramm CO₂ emittiert. Dies ist im Vergleich zu Heizsystemen basierend auf Heizoel rund 100 Mal weniger.